

Pressemitteilung



Kairos für die Schöpfung – Hoffnungsbekenntnis für die Erde

Neue internationale Publikation zu Ökotheologie und Klimagerechtigkeit erschienen

(Wuppertal, 30. Januar 2020) Vom 16. bis 19. Juni 2019 fand eine internationale theologische Konferenz von Experten, Vertretern von Nichtregierungsorganisationen und Kirchenvertretern in Wuppertal statt, um gemeinsame Perspektiven zu entwickeln, wie theologisch und politisch auf die Klimakrise reagiert werden kann. Unter dem Titel „Kairos für die Schöpfung – Hoffnungsbekenntnis für die Erde“ ist jetzt eine Dokumentation dieser Wuppertaler Konferenz erschienen, die beim Foedus-Verlag bestellt oder kostenlos unter www.vemission.org/kairos-for-creation heruntergeladen werden kann. Zu den beteiligten Organisationen gehörten Brot für die Welt, das Evangelische Missionswerk in Deutschland (EMW), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die Vereinte Evangelische Mission (VEM) und der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK).

51 Teilnehmende aus 22 Ländern, Männer und Frauen aus den verschiedensten kulturellen, konfessionellen und religiösen Hintergründen, Theologen, Umwelt-Aktivisten, Wissenschaftler und Vertreter von religiösen Organisationen waren zusammen gekommen, um ihre Einsichten, ihre Erfahrungen, ihre Überzeugungen, ihre Zweifel, ihre Freude und ihre Sorgen zu teilen.

Am Ende der Konferenz nahmen die Teilnehmenden die „Wuppertaler Erklärung: Kairos für die Schöpfung – Hoffnungsbekenntnis für die Erde“ an, die dem ÖRK empfiehlt, eine „Dekade des ökologischen Handelns für die Schöpfung“ zu erklären.

Die Veröffentlichung enthält eine Auswahl von 35 Beiträgen dieser Konferenz. Zum Herausgeberkreis zählen Louk Adrianos, Michael Biehl, Ruth Gütter, Jochen Motte, Andar Parlindungan, Thomas Sandner, Juliane Stork und Dietrich Werner.

„Wir hoffen, dass der *Wuppertal Call* die Kirchen in der VEM-Gemeinschaft und weltweit in ihrem Eintreten für Klimagerechtigkeit und nachhaltiges Handeln stärkt und ermutigt. Ökotheologie und Nachhaltigkeit müssen fester Bestandteil biblischer Reflexion, theologischer Ausbildung, gottesdienstlichen Feierns und kirchlichen Handelns werden,“ so Dr. Jochen Motte und Dr. Andar Parlindungan, beide Mitglieder im Vorstand der VEM. Seit 2008 ist das Thema Klimagerechtigkeit und Schutz der Umwelt ein zentrales Handlungsfeld in der Zusammenarbeit der VEM-Kirchen.

Im Regenwald des Amazonas hat die Zahl der Brände in einem Jahr um 85% zugekommen. Die Buschfeuer in Australien haben über eine Milliarde Tiere das Leben gekostet. Die globalen CO₂-Emissionen haben 2019 einen nie gekannten Höhepunkt von 36,8 Milliarden Tonnen CO₂ erreicht. Die globale Klimakrise und ihre Folgen für die

Vereinte Evangelische Mission

Dr. Martina Pauly

Rudolfstraße 137 · D-42285 Wuppertal

Fon +49 (0)202 89004-135 · Fax +49 (0)202 89004-179

Pauly-m@vemission.org · www.vemission.org

Lebensverhältnisse sind inzwischen allen bekannt. Die Kirchen sind weltweit seit vielen Jahren dabei, ihren Sorgen Ausdruck zu geben und Umweltschutz einzufordern, neue Wege der Klimaanpassung und neue Formen einer ökologisch nachhaltigen Zivilisation vorzuschlagen, die dringend gebraucht werden.

Eine inhaltsgleiche Presseinfo wird gleichzeitig verschickt von Brot für die Welt, dem Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK).